

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A K T U E L L E S

Geburtstags-Gratulation zum 90-er

Frau Helene (Leni) SANTONI und Frau Rosa LANDMANN konnten im Februar ihren 90. Geburtstag feiern.

Aus diesem Anlass überbrachte Bgm. Heinz Leitner, begleitet von der Musikkapelle und den Weisenbläsern, die herzlichsten Glückwünsche seitens der Gemeinde Jochberg. Wir wünschen weiterhin alles Gute, besonders Gesundheit.



Tag der offenen Tür an der Landesmusikschule Kitzbühel

Am Samstag, 9. Mai 2009 findet von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung ein Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag können sich Interessierte über das Ausbildungsangebot informieren.

Was erwartet Sie?

- Allgemeine Infos zum Schulbetrieb und über die vielen Fächermöglichkeiten.
- Persönliche Betreuung durch die anwesenden Lehrpersonen

- Kennenlernen und Probieren der einzelnen Instrumente
- Infos über den Verein zur Förderung der Landesmusikschule

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2009/2010 an der Landesmusikschule Kitzbühel:

Die Anmeldeformulare sind im Sekretariat der Landesmusikschule Kitzbühel

und Umgebung, Josef-Heroldstrasse 10, 6370 Kitzbühel erhältlich oder können unter www.musikschulen.at/kitzbuehel herunter geladen werden.

Anmeldungen für das Schuljahr 2009/2010 sind bis 31. Mai 2009 möglich.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 05356/64456 bzw. per E-Mail kitzbuehel@lms.tsn.at zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110



Liebe Jochbergerinnen.
Liebe Jochberger.

Wir danken für den schneereichen Winter, aber jetzt sehnen wir uns nach Sonne und Frühling. Dennoch, wer in den letzten Tagen Schifahren war, der wird mir bestätigen - es geht noch immer traumhaft. Die Pisten sind perfekt und wie schon allgemein bekannt ist der Wagstättilift

heuer bis Ostern offen. Die längere Öffnungszeit ist ein Signal, dass es der Bergbahn ernst ist auch FÜR die Jochberger Gäste etwas zu tun. Wir haben auch erreicht, dass die Saison früher beginnt. Die Bergbahn hat ihr Angebot erweitert, jetzt sind wir, die Jochberger am Zug, sich etwas zu überlegen, wie wir auch mehr Gäste anlocken.

Zu den Zeitungsartikeln über Jochberg nur soviel: Man muss nicht alles glauben was in der Zeitung steht. Wer die Wahrheit erfahren will, der/die ruft mich einfach an. Ich halte sehr wenig davon auf jedes Gerücht zu reagieren. Es sind nur Wenige, die nicht an einer positiven Entwicklung unseres Dorfes mitarbeiten wollen. Die positiven Kräfte lade ich ein, dass wir miteinander was weiterbringen. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass wir vor ein paar Wochen den Quellnutzungsvertrag abgeschlossen haben. Dadurch wird sich die Quellschüttung um mindestens 28 Prozent

erhöhen. Damit ist die Wasserversorgung der Gemeinde vorerst mit einer kleinen Reserve gesichert. Weiterer Anstrengungen bedarf es, wollen wir langfristig zusätzliche touristische Entwicklungen des Ortes ins Auge fassen.

Nachdem ich mit Ende März fünf Jahre als Bürgermeister von Jochberg tätig bin, nehme ich dieses kleine Jubiläum zum Anlass mich bei allen GemeinderätInnen für die gute Zusammenarbeit und für das aktive Einbringen in die Arbeit zum Wohle unseres Dorfes zu bedanken.

Euch und allen unseren Gästen wünscht ein schönes Osterfest

Euer Bürgermeister

Heinz Leitner

Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell



6373 Jochberg - Martengasse 2 - „Pfarrhofgewölbe“ - buecherei_jochberg@hotmail.com

Das Büchereiteam ist stets bemüht den Buchbestand ständig zu aktualisieren und so für jede Leserin, für jeden Leser - ob jung oder jung geblieben - ausreichend Lesestoff bereit zu haben.

Zur Zeit sind wieder neue Erstlesebücher und Bilderbücher eingetroffen!

Weiters hat auch die Spielothek einen erfreulichen Umfang an zeitgemäßen und sinnvollen Spielen, sodass neben dem Lesen auch das Spielen wieder forciert werden kann.

Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie doch mal rein, in die Öffentliche Bücherei Jochberg.

Öffnungszeiten:

Di und Do 18:00 – 19:00 Uhr
Samstag 16:00 – 18:00 Uhr

Fahnenaustränge-Kalender

09. - 13.04. OSTERN
01.05. Tag der Arbeit (1. Mai)
10.05. Erstkommunion
30.05. - 01.06. PFINGSTEN
11.06. Fronleichnam mit PROZESSION
21.06. Herz-Jesu-Sonntag mit FIRMUNG

DANKE allen, die sich bemühen, unser Dorf entsprechend zu schmücken!
Der Fahnenaustränge-Kalender wird ständig aktualisiert, bitte lesen Sie die Neuerungen in den nächsten Gemeinde-Infos!

Katholisches Bildungswerk Aurach/ Jochberg

Am Donnerstag, 28.05.2009 um 20.00 Uhr, im Pfarrsaal Aurach, spricht Frau Angeli Harless zum Thema: „Lebenslust PUR zu verschenken“- Im Hier und Jetzt wirklich leben.

Wegen ihrer fehlenden Arme hat „Angeli“ schon früh erkannt, dass es für ein glückliches Leben vor allem auf die eigene innere Einstellung ankommt. Anhand von Lebensbeispielen entdecken wir, was jeder für sich als einzigartiges Individuum tun kann, um genau seinen Weg zu finden. Auch Tiefschläge können der Startschuss in ein wunderbares Leben sein, wenn wir den Mut haben, uns selbst anzusehen. Wir entdecken, dass Offenheit für neues zu ungeahnter Lebendigkeit führen kann.

Zeit zum Anwurzeln

Gedicht

von Annegret Kronenberg

Gib dem jungen Pflänzchen unserer Liebe noch etwas Zeit, damit es Wurzeln schlagen und sich festhalten kann, um auch einem heftigen Windstoß die Stirn bieten zu können.

Vogelschutzprojekt

Durch die zunehmende Besiedelung bisher naturbelassener Gebiete und die intensive Bewirtschaftung der Wälder und Baumgärten gibt es immer weniger Nistplätze für die heimische Vogelwelt, insbesondere für Höhlen- und Grubenbrüter.

In Verlust geratene Naturhöhlen bedrohen besonders jede Vögel in ihrer Existenz, die zu den nützlichsten gehören: die Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen. Ein Vogelpaar dieser Arten vertilgt während eines Sommers an die siebzig Liter Insekten und Gartenschädlinge und erfüllt dadurch eine wertvolle ökologische Aufgabe. Herr Karl Puelacher mit Sitz in Telfs hat sich deshalb die Schaffung von neuen künstlichen Nistplätzen in Form von Vogelhäusern zum Ziel gesetzt.

Die Nistkästen bestehen aus Lärchenholz, sind von ansprechendem Äußeren und werden in Handarbeit hergestellt. Die Anbringung und die Reinigung der Nistkästen wird von den Kindern und Eltern durchgeführt.

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für eines oder mehrere Nistkästen übernahmen.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut. Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung!
Bergbahn AG Kitzbühel-Jochberg 10 Stück, DANNEMANN Global Extrusion GmbH 10 Stück.



Nachlese zum Impulsabend

Erinnert Ihr Euch noch?

Bruno hat uns im Rahmen der Jochberger Kulturtag von seinem „unglaublichen“ Lebensweg und seinem Willen die schwere Behinderung zu managen berichtet.

Bruno Lemberger ist trotzdem er im Rollstuhl sitzt aktiver Bauer und hat auch, wie er berichtete, geheiratet. Das Baby, das er an diesem Abend ankündigte ist inzwischen eingetroffen und wir wünschen der Familie viele glückliche Stunden mit dem Nachwuchs. Im Namen aller, die bei diesem Abend in Jochberg dabei waren sende ich stellvertretend als Bürgermeister liebe Grüße zum Mittersiller Sonnberg.



Dank und Anerkennung

"Der Tiroler Bauernbund spricht Herrn Johann Achrainger für 50jährige treue Mitgliedschaft Dank und Anerkennung aus" ... steht auf der Ehrenurkunde, die Ortsbauernobmann Christoph Reiter mit einem Geschenkskorb an "Erlacher Hansei" überreichte.

Im Namen der Jochberger Ortsbauernschaft gratulierte er ihm dazu recht herzlich und wünschte ihm (nach seinem Krankenhausaufenthalt) gute Besserung seiner angeschlagenen Gesundheit.

Wir alle schließen uns diesen Glück- und Genesungswünschen an.



Saisonbeginn beim Gartenbauverein

Termine:

- 07. April 2009
- 05. Mai 2009
- 02. Juni 2009
- 04. August 2009
- 01. September 2009
- 06. Oktober 2009

Der Stammtisch findet jeweils jeden 1. Dienstag im Monat statt und beginnt um 19.30 Uhr – meistens im Vereinsheim Jochberg. Sollte ein anderer Treffpunkt vorgesehen sein, so werden wir es früh genug bekannt geben. Die Veranstalter freuen sich auf Ihr Kommen.

IMPRESSUM:

Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner, Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110
Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter, Tel. 05355/5492

Abfallwirtschaft in Tirol

Die Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol hat eine neue Broschüre zum Thema „Abfallwirtschaft in Tirol“ zusammengestellt. Darin finden sich für alle Teilbereiche interessante Informationen.

Wir haben bereits und werden in den nächsten GemeindeInfos einige Ausschnitte publizieren. Wer an dem Gesamtwerk Interesse hat, kann dies bei der Gemeinde einsehen, bzw. kann dies dort auch bestellt werden.

Heute: Praktische Beispiele zur Abfallvermeidung

C): Abfallvermeidung beginnt im Büro

☺ **Papier:** Jeder glaubt, dass durch vermehrten EDV Einsatz und Internet der Papierverbrauch sinkt. Die Realität sieht jedoch anders aus. Träumen Sie nicht auch vom papierlosen Büro. Im elektronischen Zeitalter stehen durch das Internet eine Fülle von Informationen zur Verfügung und Studien sowie Berichte können per e-mail an einen großen Anwenderkreis verschickt werden. Haben Sie sich nicht auch schon selber dabei ertappt, dass Sie Informationen auf Papier ausdrucken und erst dann lesen.

Überlegen Sie zuerst, ob sie tatsächlich die Information in Papierform brauchen. Falls Sie derartige Informationen ausdrucken, verwenden Sie beidseitigen Druck (so fern Ihr Drucker diese Funktion hat) oder verwenden Sie auch die Rückseite bereits bedruckten Papiers. Beenden Sie die Zeit der „einseitigen Papierabfälle“. Kuverts, Hefte, Bücher, Kopier- und Schreibpapier, Zeitungen – all das und noch viel mehr entsteht aus Altpapier!

Am Kauf von Recyclingpapier liegt es, ob Sie ab und zu alte Bekannte aus Ihrem Papiercontainer wieder treffen.

☺ **Tintenstrahldrucker:** Vermeiden Sie Wegwerf-Druckerpatronen und wählen Sie stattdessen Patronen, die Sie mit einem „Refill-Set“ wiederauffüllen können.

☺ **Laserdrucker, Kopierer, Faxgeräte:** Wählen Sie Tonermodule, die sich wiederbefüllen lassen. Die Tonerbefüllung sollte vom Fachhandel durchgeführt werden, da Tonerstäube durch Einatmen oder Hautkontakt Ihre Gesundheit gefährden können!

☺ **Farbbänder:** Sie sollten wieder einfarbbare Textil- oder Gewebebänder sowie wieder befüllbare Farbbandkassetten allen Einweg-Varianten vorziehen.

☺ **Schreib- und Büromaterial:** Kaufen Sie unlackierte Blei- und Farbstifte, Füllfederhalter mit Aufziehtank, Kugelschreiber mit dauerhaften Gehäusen und Ersatzminen, nachfüllbare Filzschreiber und Textmarker ohne Lösemittel, Korrekturflüssigkeiten und -roller auf Wasserbasis oder Abdeckbänder, Kleber ohne giftige Inhaltsstoffe und Ordner aus Karton.

D): Abfallvermeidung beginnt beim Feiern

Feiern Sie auch vollkommen ohne Wegwerfgeschirr, veranstalten Sie Feste ohne Reste? Für manche Leute ist es eine Frage des guten Geschmacks und der Esskultur.

Einweggeschirr und -besteck kommen einfach nicht auf den Tisch! Das macht zwar etwas mehr Arbeit, aber dafür schmecken die gegrillten Speisen, die frischen Salate und die Getränke viel besser. Darüber hinaus helfen Sie so mit, die Abfallberge zum Schrumpfen zu bringen.

Ein Geschirrmobil ist eine feine Sache, um Ihre Veranstaltung ohne Pappteller, ohne Plastiklöffel und ohne Kunststoffbecher durchzuführen. Es ermöglicht gepflegtes Speisen und Trinken mit richtigem Geschirr und Besteck (gegen Pfand) und bietet einen leistungsstarken Geschirrspüler für den Abwasch.

Selbst bei gut organisierten Veranstaltungen fallen Abfälle an. Es sollte daher für die Besucher die Möglichkeit bestehen, die Abfälle in die jeweiligen Behälter der Getrenntsammlung zu werfen.

E): Abfallvermeidung beginnt im Urlaub

Der Urlaub oder das Wochenende ist nicht nur die beste Zeit zum Wohlfühlen und Nachdenken, sondern lädt auch zum sensiblen Umgang mit der Natur ein.

Berge und Seen voller Müll berauben uns der Schönheit des Landes und somit unseres Kapitals.

Haben Sie schon einmal darauf geachtet, was Sie alles an Verpflegung in den

Rucksack bzw. die Badetasche packen? Eine zünftige Jause am Rastplatz, am See oder am Gipfel eines Berges macht das Naturerlebnis erst richtig komplett. Bringen Sie dazu die Getränke in der Feldflasche, die Brote in der Jausendose und Obst bzw. Eier in einer verschließbaren Schale mit. Gemeinsam mit einem Schneidebrett und einem Messer steht dann der erholsamen Jause in der Natur nichts mehr im Wege.

Möchten Sie auf verpackte Speisen oder Getränke trotzdem nicht verzichten, sollten die Abfälle, die nach der Rast anfallen, unbedingt wieder mit nach Hause genommen und dort getrennt in die jeweiligen Abfallbehälter eingebracht werden.

Weggeworfene Abfälle in der freien Natur schmälern den Erholungswert für nachfolgende Wanderer und verschandeln unsere Umwelt für lange Zeit, da es Jahre braucht bis solche Abfälle abgebaut bzw. verwittert sind.

Werfen Sie keine Abfälle aus dem Auto- oder Eisenbahnfenster. An den Straßenrändern und neben Eisenbahnschienen findet man immer wieder Abfälle wie Dosen, Zigarettenschachteln und Jausenpapiere vor. Diese Abfälle müssen händisch eingesammelt und entsorgt werden und verursachen daher überdurchschnittlich hohe Kosten.

Fortsetzung folgt



Umwelttag

Am Samstag, den 25. April 2009 findet wieder der Umwelttag statt. Alle Interessierten und freiw. Helfer sind dazu herzlich eingeladen und mögen sich bei Klaus Fuchs - Tel. 5461 - melden.

Konzert-Tix für Euro-Nix



Da ist was los.

So kommst du gratis zu Lenny Kravitz: Willst du dabei sein, musst du dabei sein - so simpel lautet die offizielle Zauberformel des Raiffeisen Club Tirol.

Dabei zu sein beim Raiffeisen Club ist immer gut, denn er bietet dir neben den besten Konzerten, Festivals, Partys auch die spannendsten Filmpremieren und actionreichsten Sportevents. Zudem sparen Club-Mitglieder bei jedem Event einige wertvolle Euros. Und es geht noch besser:

Wie abgefahren ist das denn? Am 12. Juni 2009 präsentiert der Raiffeisen Club Tirol das Konzert des Jahres und holt dazu Lenny Kravitz exklusiv nach Tirol. Du willst dabei sein, wenn die Innsbrucker Olympiahalle von dem Ausnahmesänger so richtig gerockt wird? Na klar, du musst einfach dabei sein. Und so kannst du dir

dein Konzert-Tix für Euro-nix schnappen.

Variante 1: Neues Raiffeisen Club-Mitglied werden

Jeder, der jetzt neues Mitglied beim Raiffeisen Club Tirol wird, ist beim Konzert GRATIS mit dabei. Einfach in die nächste Bankstelle der RaiffeisenBank Kitzbühel kommen, Clubkonto eröffnen und kostenlos Mitglied werden!

Variante 2: Member 4 Member - Mitglied werben

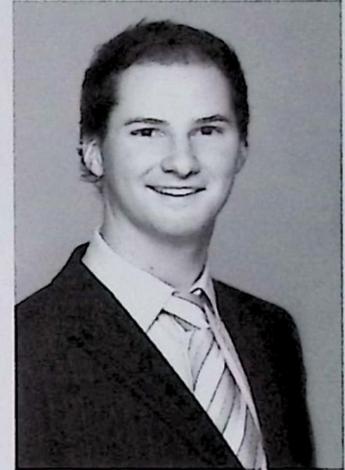
Okay, da hör ich schon ein leises Murren von bereits bestehenden Club-Mitgliedern. Kein Problem, auch an euch haben wir gedacht: Jedes Club-Mitglied, das ein neues wirbt, ist auch GRATIS mit dabei. Das heißt, beide gehen gratis zu Lenny Kravitz.

Variante 3: All-Inclusive-Club-Paket nutzen

Eine weitere Chance, ohne einen Cent zu bezahlen ins Konzert zu kommen, ist, das All-Inclusive-Club-Paket zu nutzen. Damit bist du rundum finanziell abgesi-

chert, immer abgestimmt auf deine momentanen Bedürfnisse.

1, 2 oder 3 - du musst dich entscheiden und dann komm vorbei - dein Gratis-Ticket wartet auf dich und deine Freunde in deiner Bankstelle Jochberg!



Markus Hochkogler, Jugendclub-Betreuer,
Tel.: 05355/5315-446
markus.hochkogler@rbkitz.at

Der Frühjahrs-Check fürs Fahrrad bringt's!

Sicher und komfortabel in die neue Radsaison dank aktuellem Informationsfalter.

Schrauben festgezogen? Bremsen überprüft? Reifen aufgepumpt? Mit der Fahrrad-Check Informationsbroschüre starten Sie sicher in die kommende Radsaison.

Wer auch im Winter mit dem Rad unterwegs ist, sieht sich durch die Nässe und Kälte mit teils rostigen und porösen Radteilen konfrontiert. Doch selbst wenn das Rad im Keller überwintert, kann einiges verstellt oder gelockert sein. Ein Frühjahrs-Check schafft da Abhilfe. Davon ist auch das Land Tirol überzeugt und hat gemeinsam mit den Gemeinden und dem Klimabündnis Tirol den Tirol auf D'Rad Informationsfalter Frühjahrs-Check Fahrrad aufgelegt.

Fahrradservice leicht gemacht. Mit Hilfe des Informationsfalters wird der Frühjahrs-Check leicht gemacht: Die Überprüfung des Reifendrucks oder das Nachstellen der Bremszüge kann dank von Do-it-yourself Fotoanleitungen problemlos selbst durchgeführt werden. Zudem gibt der Informationsfalter

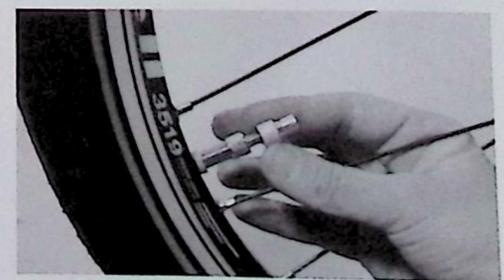
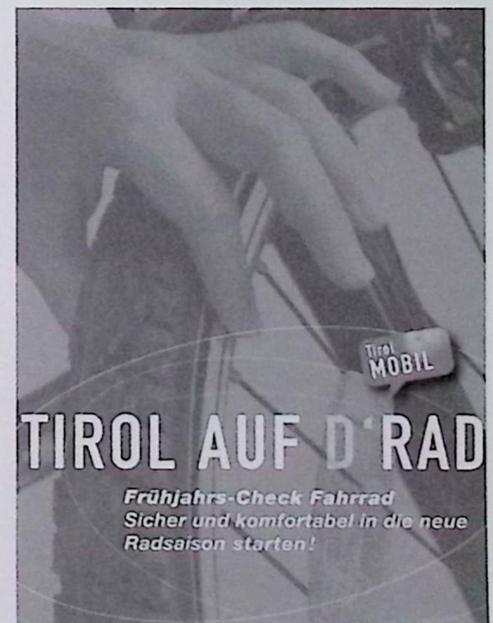
wertvolle Tipps für ein sicheres Fahrverhalten und eine verkehrssichere Radausstattung. Für Reparaturen wird der Besuch einer Fachwerkstatt empfohlen.

Mit dem Rad schnell, sparsam und gesund unterwegs. Wer auf Draht ist, spart Zeit und Geld, ganz besonders auf Kurzstrecken und im dichten Straßenverkehr. Zudem halten sich RadlerInnen fit und entlasten die Umwelt. Sie tragen zum Klimaschutz bei, produzieren keinen Feinstaub und vermindern die Belastung durch Verkehrslärm.

Tirol auf D'Rad ist Teil des Mobilitätsprogramms Tirol mobil: Durch die Förderung umweltfreundlicher Mobilität will das Land jährlich 70.000 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxids sowie 16 Tonnen Feinstaub einsparen.

Der Informationsfalter Tirol auf D'Rad Frühjahrs-Check Fahrrad liegt auf unserem Gemeindeamt auf oder steht unter

<http://www.tirol.gv.at/themen/verkehr/verkehrsplanung> zum Download zur Verfügung.



Im Frühjahr nicht auf den Fahrradcheck vergessen!

Bestellen Sie den Tiroler Familienpass und nutzen Sie die Vorteile!

Bestellungen im Internet: www.familienpass-tirol.at
Bestellung telefonisch: 0800-800-508



Immer ein Gewinn!

Ab sofort GRATIS

... bringen Sie Ihre Familie in die Gewinnzone!

SCHON GEWUSST?

Gratis-Familienpass!

Ab sofort ist der Tiroler Familienpass gratis zu haben. Seit Dezember 2008 wird er auch als Familien-Vorteilskarte bei ÖBB und VVT akzeptiert. Sie sparen so € 19,90 pro Jahr.

Familienpass österreichweit gültig!

Der Tiroler Familienpass ist mit verschiedenen Familienpassangeboten anderer Bundesländer vernetzt. Diese Angebote finden Sie im Internet unter www.familienpass-tirol.at, überall dort, wo ein Österreichfähnchen  beim Vorteilsgeber dabei steht.

Versicherung für Haushaltsunfälle inclusive!

Mit dem Erwerb des Familienpasses verbunden ist auch ein Versicherungsschutz für den haushaltsführenden Elternteil bei Unfällen im Haushalt und im dazugehörigen Garten.

Vorteile aus dem Vorteils- geberangebot nutzen

Machen Sie Ihren Familien-Vorteilskatalog zu einem ständigen Begleiter, wenn es um Anschaffungen oder um die Planung Ihrer Familienfreizeit geht.



Tolle Winter- und Sommeraktionen zum halben Preis genießen



Zweimal im Jahr erhalten Sie ein Gutscheineheft mit interessanten Winter- und Sommer-Freizeitaktionen. Die Angebote sind nach Aktionsdatum geordnet. So eignen sich die Hefte auch hervorragend zur Anregung für Familienunternehmungen am Wochenende.



Tiroler Familienpass als Ausweis nützen

Immer öfter bieten Unternehmen ihre besonders interessanten Familienaktionen nur jenen Familien an, die sich mit dem Tiroler Familienpass ausweisen können. In einigen Fällen ersetzt der Familienpass auch die sonst kostenpflichtige Funktion amtlicher Meldenachweise für die ganze Familie. Seit 2006 wird der Familienpass mit einem Gültigkeitsdatum versehen und erhält einen EAN-Strichcode für Sonderaktionen im Handel.

Mit dem Familienjournal einen Informationsvorsprung gewinnen



Mit dem Tiroler Familienjournal erhalten Sie viermal im Jahr eine ganze Reihe guter Tipps und Informationen für den Familienalltag. Viele Leserreaktionen zeigen uns, dass der eine oder andere Rat von Eltern immer wieder als persönlich gewinnbringend empfunden wird.

www.familienpass-tirol.at

Familienpass-Hotline: 0800-800-508

Sollten Sie Familienpass-Inhaber sein, haben aber den Vorteilskatalog oder das Gutscheineheft nicht erhalten, dann melden Sie sich bitte bei der Familienpass-Hotline

Neuer Steg beim Sintersbach-Wasserfall

Nachdem der Wanderweg zum Sintersbachwasserfall, bzw. weiter zur Wildalm während des Jahres 2007 und im Frühjahr 2008 befestigt und wieder „gut“ begehbar gemacht wurde, stand im Herbst 2008 noch die Errichtung eines Steges über den Sintersbach an.

Dabei waren abermals die Bergrettungskameraden Adi und Hans Resch sowie Heini Hörl im Volleinsatz. Diesmal unterstützten sie die beiden Franz Noichl sen. + jun. (Fa. Holzbau Noichl), welche aufgrund ihrer reichen Erfahrung und ihrer fachlichen Kompetenz für die Ausführung, Stabilität, u. v. m. die Verantwortung übernommen haben.

Mehrere Tage hindurch waren sie vor Ort, schlugen das notwendige Holz direkt an unmittelbarer Stelle und verarbeiteten dieses einmal zum Steg und ein anderes Mal zu einer Aussichtskanzel mit schönem Blick zum Wasserfall.

Für diesen tollen Einsatz gilt allen ein herzliches DANKE SCHÖN!

Sowohl Tourismusverband als auch Gemeinde sagen „Vergelt's Gott!“

Somit kann nunmehr der Sintersbach-Wasserfall (er ist übrigens der höchste Wasserfall Tirols) wieder als eines der lohnenden Ausflugsziele in Jochberg bezeichnet werden und wird hoffentlich häufig besucht.

Aus Sicherheitsgründen war der Wanderweg während der Wintermonate gesperrt, nach der Schneeschmelze kann jedoch wieder begangen werden.



Jochberger Chronikteil

vom Ortschronisten Georg Jöchl

Das "Schuldenkastl"

In manchen alten Gasthäusern kann man noch so ein „Kastl“ sehen.

Es war (ist) ein Wandkastl - im Inneren wurden u. a. die Spielkarten verschiedenster Art aufbewahrt.

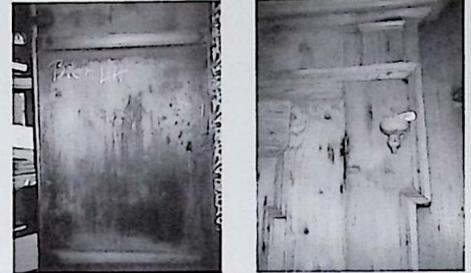
Die Innenwand vom Türfl war meist schwarz gestrichen und wenn einer seine Zeche nicht bezahlen konnte, wurde das

auf dem Türfl festgehalten; es war mit Kreide geschrieben.

Die Älteren sagen heute noch manchmal: „der steht bei mir in der Kreide“!

Hat er dann die Schulden bezahlt, wurde das wieder ausgelöscht.

Die Aufnahmen stammen vom Gasthof Jodlbühel in Jochberg.



Bundesanstalt Statistik Austria

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht im gesamten Bundesgebiet **offene, kommunikative Persönlichkeiten** für statistische Erhebungen auf Werkvertragsbasis

Aufgabe ist die Erhebung statistischer Daten in Haushalten. Hierbei handelt es sich um laufende Erhebungen, von denen einigen eine gesetzlich geregelte Auskunftspflicht zu Grunde liegt.

Voraussetzung sind sehr gute Deutschkenntnisse und Ausdrucksfähigkeit, gepflegtes Auftreten und Einsatzbereitschaft. Ein eigener PKW ist von Vorteil. Senden Sie uns bitte Ihren Lebenslauf mit Foto und sämtlichen Kontaktdaten per E-Mail an bernhard.supp@statistik.gv.at

Caritas
DIESES INNBRUCKEN

Schule für Sozialbetreuungsberufe

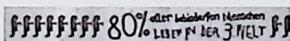


- **Altenarbeit mit Pflegehilfe**
Fachabschluss: 5 Semester berufsbegleitend
Diplom-Modul: 2 Semester – auch für Berufstätige möglich
- **Behindertenbegleitung mit pädagogischem Schwerpunkt**
Vollzeitform mit Fach- oder Diplomabschluss
Auch für Berufstätige möglich
- **Familienarbeit mit Pflegehilfe**
Vollzeitform mit Diplomabschluss

Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/in

Info-Hotline: (0512) 58 28 56
Maximilianstraße 41, 6020 Innsbruck
bildungszentrum.fachschulen@lsr-t.gv.at
www.caritas-bildungszentrum.at

Einladung zum Bildervortrag



Im Rahmen der Initiative „Tiroler retten Augenlicht“ lädt die österreichische Hilfsorganisation LICHT FÜR DIE WELT herzlich zu einem Themenabend mit dem Augenarzt Dr. Axel Schidlbauer aus Kitzbühel ein:

“Wieder Sehen in Afrika“

Donnerstag, 16. April 2009, 18.30 Uhr
Museum Kitzbühel
Hinterstadt 32, 6370 Kitzbühel

Dr. Schidlbauer und Petra Mühlberger, Bildungsreferentin von LICHT FÜR DIE WELT, werden Zeugnis darüber ablegen, wie wir seit mehr als 20 Jahren blinden Menschen in Afrika, Asien und

Lateinamerika das Augenlicht retten und behinderten Kindern Zukunft schenken. Bizunesh Lodamo (s. Bild) ist an Grauem Star erblindet. Mehr als ein Jahr lang war sie auf fremde Hilfe angewiesen. Doch dann wird sie in einer von LICHT FÜR DIE WELT unterstützten Augenklinik im Süden Äthiopiens operiert. Jetzt kann sie wieder sehen und für ihre Familie sorgen!

Bürgermeister Klaus Winkler aus Kitzbühel hat den Ehrenschatz für die Veranstaltung übernommen. Der Eintritt ist natürlich frei. Wir freuen uns, Sie zum Diavortrag begrüßen zu dürfen!

Rückfragen: Andrea Zefferer, Tel.: 01/810 1300-53, a.zefferer@licht-fuer-die-welt.at

LICHT FÜR DIE WELT ist eine öster-

reichische Fachorganisation, die sich seit über 20 Jahren für blinde und anders behinderte Menschen in Entwicklungsländern einsetzt. Derzeit unterstützen wir 112 Hilfsprojekte in 14 Ländern. Wir werden jährlich mit dem Österreichischen Spendengütesiegel ausgezeichnet.

